



Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE

STADT



STEINHEIM

33. Jahrgang

Dienstag, den 28. Juli 2026

Nummer 7 / Woche 31

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Das "Quartier am Kump" ist fertiggestellt

Die Stadt feierte mit zahlreichen Gästen die Vollendung des Großprojektes



Hoher Besuch zur Eröffnung: (v.l.) Carsten Lottner (DSK), der stellvertretende Landrat Werner Dürdoth, Ralf Kleine (Wirtschaftsförderer der Stadt Steinheim, Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling, Bürgermeister Carsten Torke, Geschäftsführer der Investorengemeinschaft Markus Struck und Architekt Rainer Krekeler.
(Bericht in der Zeitung). Foto: privat

... auch zuhause schlafen
wie in den besten Hotels



... wir beraten Sie sehr gerne

KÖLLER BETTENSTUDIO H. Köller GmbH
Steinheim, Gewerbegebiet • www.koeller-bettenstudio.de • Tel: 05233 / 7467
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:30-14:00 • Sa. 9:30-13:00 Uhr • Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin... 0171 3708170

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

☎ **05253-8689518**

Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799

☎ **0176-72937109**

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

MCS Patiententransporte
Steinheim Personenbeförderung



☎ 0 52 33 99 81 07
☎ 0 52 33 81 94

Industriestraße 3 • 32839 Steinheim
www.mcs-steinheim.de



Sommer, Sonne, Urlaub - Kinderferienspaß!

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, kalendarisch liegt der Sommeranfang schon einige Wochen zurück und viele Menschen haben bereits Urlaub genießen dürfen - ob in der Ferne oder -bei bestem Wetter- im eigenen Land. Für diejenigen, die an Betriebs- und Kindergarten-/Schulferien gebunden sind, fängt die planbare Ferienzeit erst mit Beginn der Schulferien an. Das bedeutet zwei oder komfortable drei Wochen gemeinsame Zeit im Familienverbund. Aber dann wird es oft schwierig, denn es bleiben drei schulfreie Wochen, in denen vor allem die jüngeren Kinder "bespaßt" und behütet werden wollen. Hier unterstützen die Städte mit dem Ferienspaß-Programm. Nieheim und Steinheim kooperieren hier seit Jahren und bieten in diesem Sommer erstmalig Spiel und Spaß für alle sechs Ferienwochen an! Ein wirklich tolles Programm, das mit über 100 Angeboten für Drei bis Sechzehnjährige punktet: <https://steinheim.ferienprogramm-online.de/>. Reinklicken lohnt sich! Das 1. Halbjahr 2026 liegt hinter

uns. Zeit ist in der Rückschau nur noch anhand von Fixpunkten festzumachen: Der jüngste - und wohl Offensichtlichste: Das Mammutprojekt "Quartier am Kump" wurde mit einer Feierstunde offiziell seiner Bestimmung übergeben, wenn auch im Umfeld noch Restarbeiten an der Zuwegung und zur Begrünung erfolgen. Die Erweiterung der Grundschule Vinsebeck ist im Zeitplan, sodass die massiven Mauerdurchbrüche wie geplant in den Sommerferien erfolgen. Im Schulzentrum Steinheim erfolgen in beiden Schulen Anpassungsarbeiten an die aktuellen Brandschutzbedarfe. Der Bauhof erhält einen dringend erforderlichen Anbau. Der Auftrag zur Erschließung des neuen Baugebiets in Eichholz ist vergeben worden. Die Ausführungsplanung zur Grunderneuerung des Rad-/Wirtschaftsweges Vahlhauser Weg zwischen der L 823 und Grebbergstraße, Unter dem Hau und Belenberger Straße sowie die Rad- und Wirtschaftswegebrücke über den Mühlenbach läuft: Hierfür wurden 763.600 bzw. 139.000 Euro Förder-



Bürgermeister Carsten Torke

mittel bewilligt. Das Regenrückhaltebecken im Industriegebiet Bergheim erhält baulich eine Klärstufe. Markante Personalien: Nach 48 Dienstjahren, davon 23 Jahre als Stadtkämmerer, wurde Heinz-Josef Senneka verabschiedet. Zu seiner Nachfolgerin wurde Regina Floren durch den Rat bestellt. Zwei junge Menschen haben ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung mit erfolgreich

abgelegter Prüfung abgeschlossen. Auch Beschäftigte der Verwaltung sind Eltern und nehmen in den Ferien Urlaub. Die Fachbereiche und das Bürgerbüro sind dennoch durchgängig besetzt und gerne für Sie da! Beste Wünsche für eine erholsame Auszeit! Ihr Carsten Torke Bürgermeister

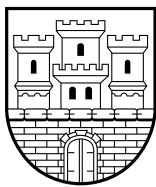
Ausbildung bei der Stadtverwaltung erfolgreich abgeschlossen

Bürgermeister Torke freut sich mit den jungen Absolventen Lilli Symalla und Hauke Torke. Beide haben ihre dreijährige Verwaltungsausbildung mit guten Prüfungsergebnissen bestanden. "Verdienter Lohn für eine Zeit, die für die jungen Menschen mit großen Herausforderungen verbunden ist: Die Umstellung auf ein völlig fremdes Umfeld, volle Wochenarbeitszeit, ein hohes Lernpensum

uvm. - All dies haben sie mit Bravour gemeistert, sind daran gewachsen" freut sich der Verwaltungschef. Und mit einem Augenzwinkern klopft er sich selbst auf die Schulter: "Das zeichnet auch uns als Arbeitgeber aus - Auszubildende konsequent von Anfang an in alle Prozesse einzubinden. Dieses Grundvertrauen in die Fähigkeiten junger Menschen wird in schöner Regelmäßigkeit belohnt!



Verwaltungsausbildung erfolgreich abgeschlossen: Lilli Symalla und Hauke Torke



NACHRUF

Am 19.06.2026 verstarb

**Oberfeuerwehrmann
Karl Mikus**

Der Verstorbene war seit 1977 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steinheim, Löschzug Steinheim. Mit Erreichen der Altersgrenze wechselte er vom aktiven Dienst in die Ehrenabteilung.

Er hat sich in den langen Jahren seiner Dienstzeit und Mitgliedschaft immer vorbildlich für die Belange der Feuerwehr eingesetzt und war uns ein guter Kamerad.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

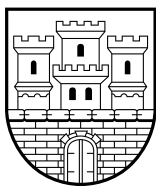
Steinheim, im Juli 2026

**Bürgermeister
Stadt Steinheim**

Wehrleitung

**Ehrenabteilung der
Freiw. Feuerwehr Steinheim**

**Löschgruppenführer
Steinheim**



NACHRUF

Am 09.07.2026 verstarb

**Oberfeuerwehrmann
Josef Potthast**

Der Verstorbene war seit 1962 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steinheim, Löschgruppe Bergheim. Mit Erreichen der Altersgrenze wechselte er vom aktiven Dienst in die Ehrenabteilung.

Er hat sich in den langen Jahren seiner Dienstzeit und Mitgliedschaft immer vorbildlich für die Belange der Feuerwehr eingesetzt und war uns ein guter Kamerad.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Steinheim, im Juli 2026

**Bürgermeister
Stadt Steinheim**

Wehrleitung

**Ehrenabteilung der
Freiw. Feuerwehr Steinheim**

**Löschgruppenführer
Löschgruppe Bergheim**

Wie sieht es aus in einer Moschee?

Besuch der Städtischen Realschule Steinheim in der DITIB-Moschee



Sehr interessiert und aufgeschlossen verfolgten die Schülerinnen und Schüler die Erklärungen.

Im Rahmen des katholischen Religionsunterrichts besuchte am 2. Juli eine 6. Klasse der Realschule in Steinheim mit insgesamt zwölf Schülerinnen und Schülern die DITIB-Moschee. Die Schülerinnen und Schüler brachten zahlreiche Fragen

und Themen aus dem Unterricht mit und zeigten großes Interesse daran, die Moschee, den Islam und die muslimische Gemeinschaft näher kennenzulernen. Während des Besuchs entstand ein lebendiger Austausch, bei dem vie-



le Fragen beantwortet, Zusammenhänge erklärt und mögliche Missverständnisse ausgeräumt werden konnten.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten dabei einen Einblick in die Bedeutung der Moschee, religiöse Praktiken sowie Gemeinsamkeiten

und Unterschiede zwischen den Religionen.

Zum Abschluss des gelungenen Besuchs kamen alle Beteiligten bei einem gemeinsamen Frühstück noch einmal in entspannter Atmosphäre zusammen und konnten den Austausch weiter vertiefen.



Regina Floren tritt in große Fußstapfen - das Vertrauen und die Unterstützung von Bürgermeister Carsten Torke (l.) und Rat ist ihr gewiss. Ihr Vorgänger Heinz-Josef Senneka wünscht ihr gutes Gelingen.

Nach 48 Jahren im Dienst der Stadt Steinheim

Kämmerer Heinz-Josef Senneka verabschiedet sich in den Ruhestand

(sie) Mit dem Eintritt in den Ruhestand endet eine außergewöhnliche Verwaltungslaufbahn: Nach 48 Jahren im Dienst der Stadt Steinheim wurde Kämmerer Heinz-Josef Senneka in der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause feierlich verabschiedet. Seit dem 1. Juli hat Regina Floren die Leitung des Fachbereichs Finanzen übernommen und wurde vom Rat einstimmig zur Kämmerin bestellt. Am 1. November 1978 begann Heinz-Josef Senneka seine berufliche Laufbahn bei der Stadt Steinheim als Stadtinspektoranwärter für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Was damals begann, entwickelte sich zu einer vorbildlichen Karriere im Dienste der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Über nahezu fünf Jahrzehnte prägte er die

Verwaltung mit großem Engagement, hoher Fachkompetenz und außergewöhnlicher Verlässlichkeit.

Sein beruflicher Weg führte ihn durch verschiedene Bereiche der Stadtverwaltung, unter anderem durch das Haupt- und Sozialamt. Nach Grundwehrdienst und Studium wechselte er in den Finanzbereich, dem er fortan seinen beruflichen Schwerpunkt widmete. Seit 1992 war Heinz-Josef Senneka im Amt für Finanzwesen tätig, 1998 wurde er stellvertretender Amtsleiter, im Jahr 2003 übernahm er die Verantwortung als Kämmerer und ab 2006 zusätzlich die Funktion des Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters.

Über 23 Jahre führte er die Finanzen der Stadt Steinheim mit Umsicht, Weitblick und großer Sachkenntnis.

Generationen von Ratsmitgliedern schätzten ihn als kompetenten, verlässlichen und stets bestens vorbereiteten Ansprechpartner. Sachlich, souverän und mit einem feinen, hintergründigen Humor verstand er es, auch komplexe finanzielle Zusammenhänge verständlich zu erläutern. Sein Rat war über Fraktionsgrenzen hinweg gleichermaßen gefragt und geschätzt. Die Mitglieder des Rates sowie die Vertreter aller politischen Gruppierungen bescheinigten ihm stets eine hervorragende Arbeit und dankten ihm für seine fachliche Kompetenz, seine Hilfsbereitschaft und seine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bürgermeister Carsten Torke würdigte Sennekas Verdienste ebenfalls mit großem Dank. Gerade in den vergangenen Jahren habe er zahlreiche wichtige Entscheidungen eng mit seinem Allgemeinen Vertreter abgestimmt. Mit seiner Erfahrung, seiner Loyalität und seinem verantwortungsvollen Handeln sei Heinz-Josef Senneka eine tragende Säule der Verwaltung gewesen und habe den erfolgreichen Weg der Stadt entscheidend mitgestaltet.

Auch Heinz-Josef Senneka blickte mit großer Zufriedenheit auf seine langjährige Tätigkeit zurück. Besonders stolz sei er darauf, über viele Jahre Berater des Rates gewesen zu sein. Die Zusammenarbeit sei stets von gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Ziel geprägt gewesen, die Stadt Steinheim verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Rückblickend stellte er fest: "Wir haben für Steinheim gemeinsam viel erreicht."

Während seiner langen Amtszeit galt es zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen - von schwierigen Haushaltslagen über die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie bis hin zu den Auswirkungen internationaler Krisen. Auch in anspruchsvollen Zeiten behielt Heinz-Josef Senneka stets den Überblick und sorgte mit ruhiger Hand für eine verlässliche und solide Finanzsteuerung der Stadt. Seine Kompetenz wurde dabei weit über die Stadtgrenzen hinaus geschätzt. Mit Regina Floren übernimmt eine ebenfalls langjährige und erfahrene Verwaltungsmitarbeiterin die Leitung des Fachbereichs Finanzen. Seit 28 Jahren gehört sie der Stadtverwaltung



Mit einem Blumengruß durch den Bürgermeister und diverser netter Abschiedsgeschenke der Fraktionen wurde Heinz-Josef Senneka offiziell verabschiedet. Seine Nachfolgerin Regina Floren bekam von Carsten Torke mit einem Augenzwinkern Pralinen überreicht - als Nervennahrung für schlaflose Nächte angesichts der schwierigen Haushaltslage. Die Fraktionsvorsitzenden sowie Bürgermeister und Verwaltung sind sich jedoch einig: Mag es auch schwierig sein - gemeinsam wird man es hinkommen! Fotos: Margret Sieland

Steinheim an und tritt die Nachfolge als erste Kämmerin der Stadt an. Der Rat sprach ihr mit der einstimmigen Bestellung sein volles Vertrauen aus. Auch wenn Heinz-Josef Senneka ein hervorragend geordnetes Haus hinterlässt, blickt er mit Sorge auf die angespannte Finanzsituation der Kommunen. Nach seiner Einschätzung war die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen in seiner gesamten Dienstzeit noch nie so herausfordernd wie heute. Er verbindet seinen Abschied daher mit dem Wunsch, dass Bund und Land die Kommunen künftig finanziell stärker unterstützen und ihrer Verantwortung gerecht werden. Mit Heinz-Josef Senneka verabschiedet die Stadt Steinheim einen hochgeschätzten Verwaltungsfachmann, dessen Wirken über Jahrzehnte von Verantwortungsbewusstsein, Integrität und großem Engagement geprägt war. Rat, Verwaltung und Bürgerschaft danken ihm für seinen außergewöhnlichen Einsatz und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.



seit 1786

Weil eine Krone nicht viel kostet.

Mehr Gelassenheit beim Zahnarzt mit einer Zahnzusatzversicherung.

Jetzt beraten lassen und abschließen! Weitere Infos unter sparkasse-pdh.de/zahn

Bis 31.08.2026 ohne Gesundheitsfragen. Jetzt abschließen und 15-Euro-Wunschgutschein sichern!



Sparkasse Paderborn-Detmold Höxter



Alles richtig gemacht!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, vor wenigen Wochen wurde das multifunktionale Quartier am Kump offiziell seiner Bestimmung überantwortet. Wie in den Wortbeiträgen dargelegt, bedeutete das Bauen im Bestand eine besondere Herausforderung - für den Architekten Rainer Krekeler, für das begleitende Stadtumbaubüro DSK Bielefeld, für alle am Bau tätigen Beschäftigten der ausführenden Unternehmen, für die Investorengemeinschaft und auch für uns als Stadtverwaltung.

Viele Bauherren einer Altimmoblie kennen das Problem: Beim Rückbau kommt Unvorhersehbares ans Licht! Dies führt zu nicht mehr haltbaren Plankosten und verlängert die Bauzeiten. So war es auch hier: Teile des Baugrundes bestanden bis zu vier Metern tief aus Bauschutt aus dem Stadtbrand um 1900 und die

Fassade zweier Gebäude ruhte auf dem Fundament eines alten Fachwerkhauses. Weiterhin führten vorgeschriebene archäologische Ausgrabungen zu einer zeitlichen Verzögerung.

Und dennoch war es gut und richtig, diesen steinigen Weg genommen zu haben: "Rund 34 Prozent der klimaschädlichen Emissionen weltweit verantwortet der Bau- und Gebäudesektor. In Deutschland nehmen Bau- und Abbruchmaterialien mehr als die Hälfte des gesamten Abfallaufkommens ein. Den damit einhergehenden Herausforderungen nimmt sich das Prinzip des Zirkulären Bauens an: Indem Baumaterialien wiederverwendet werden, schont das Prinzip wertvolle Ressourcen und schenkt ihnen ein neues Leben." Nachzulesen in der Publikation "Zirkuläres Bauen in NRW".



Bauen im Bestand bedeutet echte Nachhaltigkeit und ist eine zwingende Voraussetzung für die Bewilligung von Städtebaufördermitteln. Und im Ergebnis entspricht der Gebäudekomplex den Energieeffizienz-Anforderungen eines Neubaus! Unser Regionale-Projekt ist ein Masterpiece - hinsichtlich der optischen Wirkung des Gebäudes am zentralen

Ort in der Stadt, hinsichtlich der Konzept-Idee - Wohnen, Tagespflege und Kita unter einem Dach sowie als sichtbarer Ausdruck der gelebten Solidarität in Steinheim!

Mein Dank und mein Respekt gebührt allen Projektbeteiligten und dem Land NRW für die gewährte Förderung!

Ihr Bürgermeister **Carsten Torke**

Wie alles begann...

Der lange Weg zum Quartier am Kump - von der Idee über die vielen Hürden bis zur Fertigstellung

Quartier am Kump - Wie aus einer Vision ein neues Stück Steinheimer Innenstadt entstand

Was im Jahr 2019 mit ersten Überlegungen begann, entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Stadtentwicklungsprojekte in der Geschichte Steinheims. Das "Quartier am Kump" entstand als Antwort

auf zunehmende Leerstände in der Innenstadt und verfolgte das Ziel, Wohnen, Betreuung und Begegnung im Herzen der Stadt neu zu verbinden.

2021: Fördergelder ebneten den Weg

Einen entscheidenden Meilenstein erreichte das Projekt im Jahr 2021. Die Stadt Steinheim erhielt einen

Förderbescheid über 1,356 Millionen Euro aus dem Programm Stadtumbau West. Damit gehörte Steinheim zu den wenigen kleineren Kommunen im Regierungsbezirk Detmold, die eine Förderung in dieser Größenordnung erhielten.

Bürgermeister Carsten Torke bezeichnete das Vorhaben damals als das Kernprojekt seiner Amtszeit.

Auch die Regionale OWL maß dem Quartier eine große Bedeutung bei und sah darin ein mögliches Vorzeigemodell für andere Städte. Ziel war es, die Lebens- und Wohnqualität in der Innenstadt nachhaltig zu verbessern und ein modernes Mehrgenerationenquartier zu schaffen.

Gemeinsam mit dem Architekturbüro Krekeler wurden die Planungen konkretisiert. Vorgesehen waren eine Kindertagesstätte, eine Tagespflege für Senioren, barrierefreie Wohnungen, eine Tiefgarage sowie ein Mehrgenerationengarten als Ort der Begegnung.

2023: Nach vier Jahren Planung fiel der Startschuss

Am 27. November 2023 begannen schließlich die Bauarbeiten. Bis dahin hatte das Projekt zahlreiche Hürden überwinden müssen. Grundstücksverhandlungen, Förderanträge, politische Entscheidungen sowie die Suche nach Investoren und späteren Mietern prägten die ersten Jahre. Hinzu kamen die Auswirkungen der Corona-Pandemie, steigende Bau-



Fördergeldübergabe 2021

NEUERÖFFNUNG QUARTIER AM KUMP



Start der Abrissarbeiten 2023

kosten, Lieferengpässe, Fachkräftemangel und die Energiekrise. "Dieses Projekt hat uns in der Verwaltung fast in die Knie gezwungen", sagte Bürgermeister Carsten Torke beim offiziellen Baustart und brachte damit die Herausforderungen der vergangenen Jahre auf den Punkt. Umso größer war die Erleichterung, als die Finanzierung gesichert, die Investorengesellschaft gegründet und die künftigen Nutzer gefunden waren. Im Erdgeschoss wurden Räumlichkeiten für die Kindertagesstätte der Pari Sozial sowie für die Tagespflege und den ambulanten Dienst der KHWE vorgesehen. Ziel war es, einen Ort zu schaffen, an dem sich Generationen begegnen konnten.

In den Obergeschossen wurden rund 20 Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 50 und 115 Quadratmetern geplant, darunter fünf öffentlich geförderte Wohnungen. Insgesamt entstanden rund 1.483 Quadratmeter Wohnfläche. Ergänzt wurde das Quartier durch eine Tiefgarage mit Zufahrt vom Petersilienplatz und einen gemeinschaftlich nutzbaren Mehrgenerationengarten. **2024: Unerwartete Herausforderungen auf der Baustelle** Auch nach dem Baubeginn verlief das Projekt nicht ohne Rückschläge. Beim Rückbau wurden Mauerreste aus dem 13. und 14. Jahrhundert entdeckt. Zunächst mussten Archäologen die Funde untersuchen, bevor die Arbeiten fortgesetzt werden



Großbaustelle 2024. Fotos: Margret Sieland

konnten. Anschließend stellte sich heraus, dass der Baugrund aufwendig neu aufgebaut werden musste. Parallel sorgten Inflation sowie gestiegene Material- und Lohnkosten für zusätzliche Belastungen. Für die Stadt Steinheim bedeutete dies erhebliche Mehrkosten. Dennoch hielten alle Beteiligten an dem Vorhaben fest. Ein Abriss der Gebäude war nie ernsthaft in Betracht gekommen, da hierfür keine Fördermittel zur Verfügung gestanden hätten. Zudem sollte die historische Bausubstanz bewusst erhalten werden - sowohl aus städtebaulichen Gründen als auch im Sinne der Nachhaltigkeit. Während die Stadt Steinheim den Rückbau und die Entkernung ver-

antwortete, übernahm die Investorengesellschaft anschließend den Wiederaufbau. Im Laufe des Jahres begannen die Arbeiten an den Fassaden sowie am Rohbau. Gleichzeitig wurden die Voraussetzungen für die Tiefgarage und den späteren Mehrgenerationengarten geschaffen. **Ein gemeinsames Projekt mit großer Strahlkraft** Das "Quartier am Kump" entwickelte sich während seiner Entstehung zu einem der außergewöhnlichsten Stadtentwicklungsprojekte in Nordrhein-Westfalen. Verwaltung, Politik, Planer und eine regionale Investorengemeinschaft arbeiteten über Jahre hinweg gemeinsam daran, die Steinheimer Innenstadt dauerhaft zu stärken.



Heinemann

▀ Möbel ▀ Objekt ▀ Design



Wir fertigen die Einrichtung der Tagespflege und wünschen dem Haus samt Bewohnern alles Gute.

Heinemann Möbel-Objekt-Design GmbH

Brunnenstraße 31 · 33014 Bad Driburg · Fon 0 52 53/32 93

info@heinemann-moebeldesign.de · www.heinemann-moebeldesign.de

Ausführung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsarbeiten



DIEDERICH & SOHN

SANITÄR
HEIZUNG



BEVERUNGEN 6635



... Wir meistern Wasser und Wärmetechnik



Die Einweihung

Quartier am Kump feierlich eröffnet - Steinheims neue "gute Stube" verbindet Generationen



„Wir sind mächtig stolz, dass dies gelungen ist“, erklärt Bürgermeister Carsten Torke zur Eröffnung und dankt allen Beteiligten, vom Planer über die Handwerker, Rat und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Fotos: Margret Sieland



Pfarrer Ansgar Heckeroth und Holger Nolte-Guenther segneten das Quartier und betonten, dass dies ein guter Ort für Zusammenhalt und Zuversicht sei.



Zahlreiche Gäste wohnten der offiziellen Eröffnung bei. Bei schönstem Wetter war mit Kaltgetränken und einem kleinen Buffett vom Klöncafe auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

(sie) Mit der offiziellen Einweihung des Quartiers am Kump fand eines der größten Stadtentwicklungsprojekte in der Geschichte Steinheims seinen erfolgreichen Abschluss.

Nach sieben Jahren Planung, Grundstückserwerb, Rückbau und Neubeginn entstand mitten im Herzen der Stadt ein Quartier, das Wohnen, Kinderbetreuung, Pflege und Begegnung auf einzigartige Weise miteinander verbindet.

"Sie haben alles richtig gemacht. Hier ist ein großer Schatz für Steinheim entstanden", würdigte Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling bei der Eröffnungsfeier das Engagement aller Beteiligten.

Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 12,7 Millionen Euro wurde zu rund 45 Prozent durch Städtebaufördermittel des Landes und des Bundes unterstützt.

Der Bereich rund um den Kump gilt seit jeher als die "gute Stube" Steinheims. Einst prägten Geschäfte

NEUERÖFFNUNG QUARTIER AM KUMP



Die Aussenansicht des Quartiers zeigt ein gelungenes Gesamtbild und wurde von allen positiv angenommen.



Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling fand lobende Worte für die Umsetzung des Großprojektes.

te im Erdgeschoss und Wohnungen in den Obergeschossen das Bild. Mit dem Strukturwandel verloren jedoch viele Ladenlokale ihre Nutzung, Gebäude standen leer und verfielen zunehmend. Als sich schließlich Investoren für einzelne Immobilien interessierten, ohne ein schlüssiges Gesamtkonzept zu verfolgen, entschloss sich die Stadt zum Handeln. Ab 2019 wurden die Gebäude nach und nach erworben. Nach der Entkernung und dem Rückbau übernahm die Investorengemeinschaft "Quartier am Kump" den Wiederaufbau. Dahinter standen überwiegend heimische Unternehmerinnen und Unternehmer, die gemeinsam das Ziel verfolgten, der Steinheimer Innenstadt neue Impulse zu geben und dauerhaft Leben zurückzubringen. Heute präsentiert sich das Quartier als lebendiger Mittelpunkt der In-

**PETERLEIN**

Ingenieurbüro für Bauwesen | Fachplanung für Baueffizienz

Peterlein & Peterlein GbR
Feriendorf 4
33014 Bad Driburg-Neuenheerse
Telefon 052 59-677
Telefax 052 59-1764

info@peterlein.com
www.peterlein.com



Markus Struck von der Investorengemeinschaft und Bürgermeister Carsten Torke hoben gemeinsam die gute Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen der Stadt und Investoren hervor.

Wir lieferten die Markisen, den Sicht- und Sonnenschutz.

Glückwünsche
zur Neueröffnung!

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

**G.Lödige & Sohn**
RAUMAUSSTATTER

32839 Steinheim · Marktstr. 39-41 · www.loedige-steinheim.de

PLANUNG INNEN & AUSSEN
BAULEITUNG GESAMTOBJEKT

KrekelerArchitekten GmbH
Wallstraße 39
328 39 Steinheim
0523 39 59999
info@KA 39 .de



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen!

NEUERÖFFNUNG



QUARTIER AM KUMP IM HERZEN DER STADT



Katharina Brockmann, Leiterin der Kita Kunterbunt, und ihr Team freuen sich mit den Kindern über das neue Aussengelände.



Mit ganz viel Freude sangen die Kinder der Kita Kunterbunt und die Senioren und Seniorinnen des Seniorentreffs ein gemeinsames Lied zur Eröffnung.

ERDBAU | TIEFBAU | TRANSPORTE | BAUSTOFFE | REITPLATZBAU | ABBRUCH

HIER BAGGERT *Schnelle*
DIE *Schnelle* LÖSUNG FÜR IHR BAUVORHABEN

**Wir gratulieren zur Einweihung des neuen
„Quartier am Kump“**

***H. H. H.* Schnelle**

Bagger- & Raupenbetrieb GmbH & Co. KG
32839 Bergheim

www.schnelle-baggerbetrieb.de | info@schnelle-baggerbetrieb.de | 0175 / 2284234

ERDBAU | TIEFBAU | TRANSPORTE | BAUSTOFFE | REITPLATZBAU | ABBRUCH

nenstadt. Im Erdgeschoss sind die Kindertagesstätte Kunterbunt der Pari Sozial sowie die Tagespflege der KHWE mit ihrem ambulanten Angebot untergebracht. In den Obergeschossen entstanden moderne Wohnungen mit direkter Innenstadtlage und Stellplätzen in der Tiefgarage. Bereits zur Eröffnung waren nahezu alle Wohnungen vermietet.

Für Bürgermeister Carsten Torke ging mit der Fertigstellung ein Projekt zu Ende, das Verwaltung, Politik und alle Beteiligten über Jahre hinweg gefordert hatte.

Schwierige Grundstücksverhandlungen, die Corona-Pandemie, Lieferengpässe, steigende Baukosten, die Energiekrise sowie archäologische Funde während der Bauarbeiten stellten das Projekt immer wieder auf die Probe.

Umso größer war die Freude darüber, dass das gemeinsame Ziel trotz aller Rückschläge erreicht werden konnte.

Auch Regierungspräsidentin Bölling bezeichnete das Quartier als beispielgebend für viele Kommunen. Das generationenübergreifende Konzept zeige eindrucksvoll, wie Innenstädte wieder belebt und gleichzeitig neue Wohn- und Betreuungsangebote geschaffen werden könnten.

Einen besonders bewegenden Moment der Einweihungsfeier gestalteten die Kinder der Kindertagesstätte und die Gäste der Tagespflege.

Gemeinsam sangen sie ein Lied und machten damit genau das sichtbar, was das Quartier am Kump auszeichnet: das Miteinander der Generationen. Pfarrer Ansgar Heckerth und Holger Nolte-Guenther spendeten dem neuen Quartier den kirchlichen Segen.

Mit dem Quartier am Kump erhielt Steinheim weit mehr als ein neues Gebäudeensemble. Entstanden ist ein Ort der Begegnung, des Wohnens und der Gemeinschaft - ein Projekt, das den historischen Stadtkern nachhaltig stärkt und beispielhaft zeigt, wie aus einer mutigen Idee und jahrelanger gemeinsamer Arbeit ein neues Herzstück der Innenstadt werden konnte.

NEUERÖFFNUNG QUARTIER AM KUMP



Kaiserwetter zur Eröffnung.

FENSTERDEKORATIONEN · POLSTERARBEITEN
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZ · BODENBELÄGE

Markus Pott
Raumausstatter
MEISTERBETRIEB



**HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE
ZUR NEUERÖFFNUNG!**

Am Hellweg 6b · Bad Driburg · Fon 05253-2938 | Mittlere Str. 9 · Steinheim · Fon 05233-7469

www.raumausstatter-pott.de

GEMMEKE GmbH & Co. KG
Malermeister / Fußbodentechnik

Herzlichen Glückwunsch
zur Einweihung des
„Quartier am Kump“ und zur
innerstädtischen Neuausrichtung!

**Wir waren zuständig
für Malerarbeiten!**



Malermeister Alfred Gemmeke GmbH & Co KG
Schulstraße 4 · 32839 Steinheim
Tel.: 0 52 33 / 54 88 · Mobil: 01 71 / 468 25 62
E-Mail: malermeister.gemmeke@gmx.de
www.malermeister-gemmeke.de



KHWE bietet moderne Tagespflege mit 17 Plätzen

St. Marien Seniorentreff am Quartier am Kump in Steinheim

Mit dem St. Marien Seniorentreff ist am Kump in Steinheim ein modernes Angebot der Tagespflege entstanden. Die Einrichtung der KHWE bietet 17 Plätze und richtet sich an ältere Menschen, die ihren Alltag in Gemeinschaft verbringen möchten und sich zugleich ein möglichst selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause erhalten wollen.

Unter dem Leitgedanken "Tagsüber Betreuung - abends zuhause" ergänzt der Seniorentreff als erste eigenständige Tagespflege innerhalb der KHWE das bestehende Versorgungsnetz. Ziel ist es, Senioren zu fördern, soziale Kontakte zu stärken und gleichzeitig Angehörige im Alltag zu entlasten.

Auf rund 374 Quadratmetern mit angeschlossenem Garten bietet die Einrichtung Platz für 17 Gäste. Ein Team aus zehn Mitarbeitern begleitet diese durch einen strukturierten und abwechslungsreichen Tag. Neben gemeinsamen Mahlzeiten stehen aktivierende Angebote wie Bewegung, kreative Aktivitäten, Musik und Gespräche im Mittelpunkt. "Hier wird erzählt, gespielt, gekocht und gelacht - und es bleibt auch Raum für ruhige Momente",



Rudolf Knoke (88) ist der erste Gast des St. Marien Seniorentreffs in Steinheim. Ramona Busse und Andrea Tilly (v.l.) heißen ihn herzlich willkommen.



Das Team des neu eröffneten St. Marien Seniorentreffs der KHWE.

betont Nadine Schmitz. Ab Pflegegrad 2 wird der Besuch der Tagespflege von der Pflegekasse finanziert. "Der Anspruch besteht zusätzlich zu den ambulanten Sachleistungen und reduziert nicht das Pflegegeld - das wissen viele nicht", erklärt Schmitz. Möglich sind ein bis fünf Besuchstage pro Woche inklusive Fahrdienst.

Der neue Seniorentreff ist Teil des entstandenen "Quartiers am Kump" und greift bewusst die Bedeutung des historischen Marktplatzes als Ort der Begegnung auf. Die KHWE bietet ein umfassendes Spektrum der Altenhilfe von ambulanter Pflege mit den Caritas Pflegestationen über Tagespflegen bis hin zur stationären Versorgung. Dazu gehören unter anderem die Seniorenhäuser St. Rochus in Steinheim, St. Josef in Bökendorf, St. Nikolai in Höxter, St. Johannes Baptist in Beverungen und St. Antonius in Brakel. Ergänzt wird das Angebot in der Altenhilfe durch einen Hausnotruf, Essen auf Rädern, Kurzzeitpflege, Service Wohnen so-

wie dem Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst. Interessierte und Angehörige erhalten weitere Informationen zum

neuen Angebot telefonisch unter 05233/2082400 oder per E-Mail an seniorentreff.steinheim@khwe.de.



Gemeinsam weihen sie den St. Marien Seniorentreff der KHWE ein: (v.l.) Heiner Brockhagen (Verwaltungsrat KHWE, Katholische Kirchengemeinde St. Marien), Steinheims Bürgermeister Carsten Torke, Pflegedienstleitung Simone Becker, KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes, Pfarrer Ansgar Heckeroth und Einrichtungsleitung Nadine Schmitz. Foto: privat

St. Marien Seniorentreff am Kump in Steinheim



Tagsüber nicht allein, abends daheim.

Unser Seniorentreff bietet Menschen mit Unterstützungsbedarf eine liebevolle und qualifizierte Betreuung. Dort erwartet die Gäste ein Tag in Gemeinschaft voller Leben, Lachen und Begegnungen. Qualifizierte Unterstützung steht dabei jederzeit verlässlich an ihrer Seite.



DAS ANGEBOT AB PFLEGEGRAD 2

BIS ZU 5 BESUCHSTAGE PRO WOCHE

Inklusive Fahrdienst, flexibel und passend zum Alltag.

FINANZIERUNG DURCH DIE PFLEGEKASSE

Der Besuch der Tagespflege wird ab Pflegegrad 2 von der Pflegekasse finanziert.

ZUSÄTZLICHER ANSPRUCH

Der Anspruch auf Tagespflege besteht zusätzlich zu ambulanten Sachleistungen und reduziert nicht das Pflegegeld.

KEINE SORGE UM FINANZIELLE VERLUSTE

Viele Menschen wissen nicht, dass sie diesen Anspruch haben. Lassen Sie sich von uns beraten.



FÜR SIE BEDEUTET DAS

ENTLASTUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Sie wissen Ihre Liebsten gut versorgt, während Sie Zeit für sich haben.

ABWECHSLUNGSREICHE TAGE

Gemeinschaft, Aktivierung und vielfältige Angebote fördern das Wohlbefinden.

SICHERHEIT & GEWOHNTE UMGEBUNG

Unsere Gäste bleiben in ihrem vertrauten Zuhause und kommen tagsüber zu uns.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Schnuppertag.



NEU
AM
KUMP

#WirsinddieKHWE

khwe.de   

SENIORENTREFF ST. MARIEN

Marktstraße 9, 32839 Steinheim

Telefon: 05233/208 24 00

Mail: seniorentreff.steinheim@khwe.de

Montags bis freitags von 8 bis 15.30 Uhr

Folk For Friends 2026

Keltische Klänge, Highland Games und schottisches Flair in Steinheim

(sie) Am Samstag, 29. August, lädt die Junge Kultur Steinheim zur nächsten Ausgabe des Folk For Friends ein. Das beliebte Festival geht damit in eine neue Runde und verspricht erneut einen Tag voller Musik, Sportsgeist und besonderer Atmosphäre. Ein Höhepunkt der Veranstaltung sind die 9. Steinheimer Highland Games, die auch 2026 wieder fester Bestandteil des Festivals sein werden.

Musikalisch dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein starkes Line-up freuen: Mit Dánacht, Folk's Sake, The Keltics stehen bereits drei Bands fest, die für mitreißende Folk-Sounds sorgen werden. Von traditio-

nellen Klängen über energiegeladene Live-Musik bis hin zu Dudelsack- und Trommelpower mit den Pride of Scotland Pipes & Drums ist alles dabei, was das Herz von Fans höherschlagen lässt.

Erstmals wird es in diesem Jahr außerdem ein exklusives Festival-Shirt geben, das ausschließlich im Vorverkauf erhältlich ist. Damit können sich Fans schon im Vorfeld ein besonderes Erinnerungsstück an das Folk For Friends 2026 sichern.

Neben der Musik erwartet die Gäste wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Geplant ist unter anderem die Rückkehr des beliebten

"Schottendorfs", das mit passender Atmosphäre, Handwerk und besonderen Angeboten zum Entdecken und Verweilen einlädt. Auch kunsthandwerkliche Stände werden das Festivalgelände bereichern und den Besucherinnen und Besuchern Gelegenheit geben, besondere Produkte und liebevoll gefertigte Unikate zu entdecken.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt: Neben Speisen wird es auch wieder passende Getränke geben. Dazu zählen unter anderem natürlich Whisky sowie Guinness und Kilkenny vom Fass, die das schottisch-irische Festivalgefühl abrunden.

Mit dem Folk For Friends 2026 bringt die Junge Kultur Steinheim erneut Musik, Kultur und Highland-Atmosphäre zusammen. Die Veranstaltung richtet sich an Folk-Fans, Familien, Freundeskreise und alle, die einen besonderen Festivaltag in Steinheim erleben möchten.

Auch Anmeldungen für die Highland Games sind für kurzentschlossene Clans (fünf bis sieben Personen) noch möglich.

Weitere Informationen zum Vorverkauf, zum Festival-Shirt und zum vollständigen Programm findet ihr im Internet unter www.jungekultur.de und www.folk-for-friends.de.



Spaß beim Spiel für Groß und Klein!



Immer ein besonderer Auftakt - der mit Dudelsackklängen begleitete Einmarsch.



Hier wird um jeden Zentimeter gekämpft. Fotos: Margret Sieland

Heimatverein Steinheim sucht dringend Nachwuchs für den Vorstand

(sie) Eigentlich sollte das 50-jährige Bestehen des Heimatvereins Steinheim ganz im Zeichen des Feierns stehen. Doch das Jubiläumsjahr wird von einer großen Sorge überschattet: Finden sich keine Nachfolger für den Vorstand, droht dem Verein bei der nächsten Mitgliederversammlung die Auflösung.

Seit seiner Gründung im Jahr 1976, kurz nach der 700-Jahr-Feier der Stadt, hat sich der Heimatverein zu einem unverzichtbaren Bestandteil des kulturellen Lebens in Steinheim entwickelt. Aus einer kleinen Initiative der sieben Gründungsmitglieder entstand ein engagierter Verein, der über Jahrzehnte hinweg das Stadtbild und das Gemeinschaftsleben entscheidend mitgeprägt hat.

Zu den größten Erfolgen zählt die Gestaltung des Steinheimer Rochustages über 33 Jahre hinweg sowie die Organisation der "Steimschen Kirmes", die der Heimatverein rund 30 Mal auf die Beine stellte - Veranstaltungen, die vielen Bürgerinnen und Bürgern bis heute in bester Erinnerung geblieben sind und das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt gestärkt haben.

Auch heute übernimmt der Verein wichtige Aufgaben: Er verwaltet den Grillplatz am Struckstein, betreut das Vereinsarchiv, gestaltet jedes Jahr den beliebten Steinheimer Kalender und organisiert Wanderungen. Zu den jüngsten Projekten gehört die Aufstellung der "Alltagsmenschen Waschfrauen" im Naherholungsgebiet Altenhagen.

All diese Projekte wären ohne den außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz der Vorstandsmitglieder, der Mitglieder und vieler engagierter Helfer nicht möglich gewesen. Über Jahrzehnte haben sie unzählige Stunden ihrer Freizeit investiert, Veranstaltungen organisiert, Fördergelder eingeworben und die Geschichte Steinheims lebendig gehalten. Dieses Engagement verdient große Anerkennung.

Nun steht der Verein jedoch an einem Wendepunkt. Ursula Jux, die

sich seit beeindruckenden 50 Jahren für den Heimatverein engagiert, Hermann Brak, Mechthild Menze, Johannes Spinraker und Gerda Nölker werden ihre Vorstandsämter aus Altersgründen definitiv niederlegen. Bislang haben sich keine Mitglieder gefunden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Den heutigen Vorstandsmitgliedern liegt besonders am Herzen, dass die erfolgreiche Arbeit des Heimatvereins fortgeführt wird. Gleichzeitig sehen sie in einer Verjüngung auch eine große Chance: Junge Menschen könnten neue Ideen, frischen Schwung und zeitgemäße Impulse in die Vereinsarbeit einbringen und gleichzeitig Bewährtes erhalten.

Sollte sich jedoch keine Nachfolge finden, würde Steinheim weit mehr verlieren als einen traditionsreichen Verein. Mit dem Heimatverein ginge ein wichtiger Kulturträger verloren, der seit fünf Jahrzehnten Geschichte bewahrt, Gemeinschaft fördert und das Leben in der Stadt bereichert. Noch besteht die Hoffnung, dass sich engagierte Bürgerinnen und Bürger finden, die diese Erfolgsgeschichte weiterschreiben möchten., Veranstaltungen, die vielen Bürgerinnen und Bürgern bis heute in bester Erinnerung geblieben sind und das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt gestärkt haben.

Interessierte können sich gerne bei Ursula Jux, Tel. 05233 - 8971, per E-Mail: jux-heimatverein@web.de oder bei Hermann Brak, Tel. 0160 - 277261, per E-Mail: brakhermann@web.de melden.

Der Heimatverein lädt zum nächsten Ausflug ein:

Am 26. August ist eine Busfahrt nach Soest geplant mit Stadtführung durch die Altstadt und Besichtigung div. Kirchen von ca. 90 Minuten mit anschließendem gemütlichen Ausklang in einem Cafe. Start ist um 12 Uhr am Friedrich-Wilhelm-Weber_Zentrum.

Anmeldungen bei Ursula Jux, unter Te. 05233 - 8971.



Das Vorstandsteam: Mechthild Menze (vorne l., 87 Jahre), Ursula Jux (81 Jahre), Friedrich Stammer (hinten l., 81 Jahre) und Hermann Brak (75 Jahre) gibt aus Altersgründen seine Vorstandsarbeit zur nächsten MGV auf. Foto: Margret Sieland



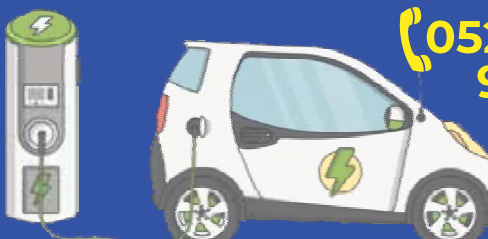
KOSMETIK-STUDIO

USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Wir reparieren und warten auch Ihr Elektro-Auto

☎05253/ 940640





Auto Hillebrand

GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig



WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2025
ausgezeichnet vom Autofahrer

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de



Gerätegestütztes Gangtraining erweitert neurologische Rehabilitation in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg

Mit der Einrichtung des Ganglabors haben die Gräflichen Kliniken Bad Driburg einen wichtigen Schritt für die neurologische Rehabilitation am Standort Marcus Klinik gemacht.

Rund 250.000 Euro investierte die Klinikgruppe in moderne, gerätegestützte Therapiesysteme, die Patienten nach neurologischen Erkrankungen auf dem Weg zurück zu mehr Mobilität unterstützen.

Am 06. Juli wurden die Geräte, die in den vergangenen Monaten nach und nach ihren Platz im Ganglabor gefunden haben, offiziell eingeweiht.

Zum Einsatz kommen verschiedene robotergestützte Trainingssysteme, die individuell auf den jeweiligen Therapiefortschritt abgestimmt werden.

Sie unterstützen Menschen beispielsweise nach einem Schlaganfall, einer Rückenmarksverletzung



oder bei Multipler Sklerose dabei, das Stehen und Gehen neu zu erlernen oder ihre Gangfähigkeit

nachhaltig zu verbessern. So hilft die „Lyra“, Patienten aus dem Rollstuhl in den Stand zu bekommen und Schritt für Schritt zum Gehen zu bringen.

Das Gerät sorgt dafür, dass die Patienten gestützt und gehalten werden, so dass die Therapeuten ohne eigene körperliche Belastung die Behandlung gezielt lenken und begleiten können.

Ein wesentlicher Bestandteil des neuen Therapiekonzepts ist die Verbindung klassischer Physiotherapie mit digital unterstützten Trainingsformen. Auch das Stichwort „Gamification“ spielt eine Rolle: Beim Steh- und Gleichgewichtstraining ermöglichen spielerische Elemente am Bildschirm zusätzliche Motivation und ein intensives,

abwechslungsreiches Üben.

Das Spektrum reicht von Gleichgewichts- und Koordinationstraining über sensomotorische Übungen bis hin zu komplexem Gangtraining mit Gewichtsentlastung und Prävention von Stürzen. Dadurch können Patienten frühzeitig und sicher mobilisiert werden, und zwar auch dann, wenn das eigenständige Gehen noch nicht möglich ist.

„Mit dem Ganglabor schaffen wir einen entscheidenden Vorteil in der Gangrehabilitation. Es geht darum, die Menschen möglichst frühzeitig ans Gehen zu bringen, die durch eine Erkrankung in diesem Bereich neurologische Funktionsstörungen haben“, erklärt Dr. Manfred Mühlenberg, Chefarzt der Neurologie in der Marcus Klinik.



Im Rahmen eines Besuchs in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg wohnten Driburgs Bürgermeister Tobias Tölle sowie Andrea Gründer von der Touristik Bad Driburg der offiziellen Eröffnung des Ganglabors bei. Gemeinsam durchtrennten Christine Mainka-Müller, Markus Brüning, Geschäftsführer Marko Schwartz, Bürgermeister Tobias Tölle, Therapieleitung Stefanie Schuchtmann, Michael Scholle und Andrea Gründer das symbolische rote Band.

Mehr Raum
für Reha:
Gräfliche Kli-
niken erwei-
tern ambulan-
tes Angebot

Ab dem 01. Juli 2026 bieten die Gräflichen Kliniken Bad Driburg in den Räumlichkeiten des Gräflichen Gesundheitszentrums (GGZ) die Möglichkeit der ambulanten Rehabilitation für orthopädische Patienten.

Von der ärztlichen Aufnahme über therapeutische Anwendungen, persönliche Trainingseinheiten, psychologische Gespräche sowie Sozialdienst- und Ernährungsberatung erhalten orthopädische Tagespatienten eine umfassende rehabilitative Betreuung nach individuellem Therapieplan. Das GGZ verfügt über Behandlungsräume für Physiotherapie, Sport- und Gymnastikhallen, eine Fitness-Fläche, ein Bewegungsbad sowie Kabinen für Kaltmooranwendungen. Die Räumlichkeiten befinden sich in den historischen Badehäusern im Gräflichen Park und bieten großzügige Ruhe- und Aufenthaltsbereiche sowie direkt angrenzende kostenfreie Parkmöglichkeiten.



Das Gesundheitszentrum im Gräflichen Park Bad Driburg



WELLNESS trifft GESUNDHEIT

Ihr Partner für ambulante Leistungen

MOORANWENDUNGEN UND HYDROTHERAPIE
MASSAGEN UND PHYSIOTHERAPIE
AMBULANTE BADEKUREN
LOGOPÄDIE UND ERGOTHERAPIE
FITNESS UND ENTSPANNUNG

NEUE Kurse
Nordic Walking
Functional Fitness
Rückenschule



NEU
Ambulante Reha
Ruhige Atmosphäre
und erstklassige Therapie

GRÄFLICHES GESUNDHEITSZENTRUM
Im Bad, 33014 Bad Driburg
05253 95-23700 · gesundheitszentrum@graefliche-kliniken.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz, Druck, Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Richtigstellung

(sie) In dem in unserer Zeitung in der KW 27 veröffentlichten Bericht über das **Firmenjubiläum der b-TEC Innovative Beschichtungstechnologie GmbH** haben sich einige inhaltliche Fehler eingeschlichen. Zur korrekten Darstellung der Sachverhalte stellen wir Folgendes richtig:

- Klaus Brusch besitzt **keine eigene Yacht**. Zutreffend ist ausschließlich, dass er Hobbykoch ist.
- Es ist **nicht** die b-TEC Innovative Beschichtungstechnologie GmbH, die Werkzeuge nach China liefert. Vielmehr werden die Werkzeuge von den Kunden der b-TEC nach China versendet bzw. dort eingesetzt.
- Florian Selle hat **keine leiten-**

de Funktion bei den U13- oder U16-Mannschaften des SC Paderborn 07. Richtig ist, dass **Florian Selle gemeinsam mit der b-TEC Innovative Beschichtungstechnologie GmbH die U13- und U16-Mannschaften des SC Paderborn 07 als Sponsor unterstützt**.

Wir bedauern die fehlerhaften Angaben und bitten unsere Leserinnen und Leser sowie die Betroffenen um Entschuldigung. Die Redaktion bedankt sich für die Hinweise und die Möglichkeit, die Sachverhalte richtigzustellen.

Zusätzliche aktuelle Information:

In der nun geöffneten klimatisierten Live-Sportsbar können alle Sport



(v.l.) Hendrik Schubert - Firma Infront, Thomas Sagel - Präsident des SC Paderborn 07, Florian Selle - Mitglied des Wirtschaftsrates beim SC Paderborn 07 und Klaus Brusch

Events über Sky Business laufend geschaut werden. Mit fünf Fernsehern wird Fußball Bundesliga, Formel 1 und weiteres übertragen.

Ein 8 und ein 9 Fuß Billardtisch, sowie zwei Soft Darts Löwen HB10 und eine Steeldart-Scheibe stehen bereit.

Lebendiger Ort des Glaubens und der Gemeinschaft

KiTa St. Dionysius Sandebeck ist jetzt "Familienpastoraler Ort"

Ein großer Meilenstein für die katholische Kindertageseinrichtung St. Dionysius in Sandebeck: In einem feierlichen Rahmen hat die Einrichtung die offizielle Zertifizierung als "Kita als familienpastoraler Ort" des Erzbistums Paderborn erhalten. Die Auszeichnung würdigt das herausragende Engagement der KiTa, Kinder und Familien nicht nur zu betreuen, sondern ihnen als verlässlicher Partner, lebendiger Glaubensgemeinschaft und sozialer Knotenpunkt zur Seite zu stehen.

Um dieses Zertifikat zu erlangen, hat das Team der KiTa in den vergangenen Monaten ein umfassendes Konzept weiterentwickelt und tief im Alltag verankert. Pfarrer Ansgar Heckerroth hob in seiner Ansprache die familienpastoralen Aktivitäten der Einrichtung, welche sich über fünf zentrale Kernbereiche erstrecken hervor: Evangelisierung, Beratung, Politik, Bildung und konkrete Hilfe. Ob es um die Vermittlung christlicher Werte und kindgerechte Glaubenspfade geht, das Angebot offener Beratungsstrukturen bei Erziehungsfragen, die politische Interessenvertretung von Familien im Sozialraum, passgenaue Bildungsangebote oder

die unkomplizierte Unterstützung in schwierigen Lebenslagen - die KiTa St. Dionysius beweist, dass sie weit mehr ist als eine reine Betreuungsstätte. Wie tief die Kindertageseinrichtung im Dorfleben verwurzelt ist, zeigte sich auch an der breiten Unterstützung während der Feierstunde. Vertreter des kirchlichen und öffentlichen Lebens nahmen an der Veranstaltung teil. Neben den Mitgliedern des Kirchenvorstands und des Gemeindeausschusses gestalten auch der örtliche Musikverein, das Team der Katholischen Bücherei sowie die Schützenbruderschaften St. Hubertus und St. Dionysius Elemente des Kirchenjahres mit der KiTa gemeinsam.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die feierliche Einsegnung von zwei neuen Attraktionen auf dem Außengelände

durch Pfarrer Ansgar Heckerroth. Die neuen Spielhütten "Pferdehotel" und "Marktstand" wurden sofort begeistert von den Kindern belagert und laden zu kreativen Rollenspielen an der frischen Luft ein.

Im Anschluss an die offizielle Feier ging die Zertifikatsübergabe in ein buntes und fröhliches Fest für Groß und Klein über. Das KiTa-Team hatte dafür ein abwechslungsreiches Pro-

gramm vorbereitet: In verschiedenen Eltern-Kind-Workshops konnten die Familien gemeinsam kreativ werden, spielen und die neue Auszeichnung ihrer KiTa gebührend feiern.

Das Fest bot reichlich Gelegenheit für Begegnungen, anregende Gespräche und spiegelte genau das wider, was den neuen familienpastoralen Ort ausmacht: ein starkes Miteinander, das Generationen verbindet.



(v.l.) Lea Möller, Claudia Winkelhoch, Martin Niggemann, Sabine Göbel, Nadine Wakup, Anna-Lena Wand, Pfarrer Ansgar Heckerroth, Stefan Weberbartold, Bettina Füller, Marc Hoischen. Foto: privat

LOTTIS
SOMMER-MALWETTBEWERB



Mein schönster Sommer



LUST, KREATIV ZU WERDEN?

BIST DU ZWISCHEN 4 UND 12 JAHRE ALT? DANN MALE DEIN SCHÖNSTES FERIENERLEBNIS UND SCHICKE LOTTI DEIN BILD – GEMEINSAM MIT EINEM ERWACHSENEN AUS DEINER FAMILIE.



Teilnahme ausschließlich
online unter
[rautenberg.media/
gewinnspiel](https://rautenberg.media/gewinnspiel)



Veranstalter: RAUTENBERG MEDIA KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf.
Teilnahme nur durch Erziehungsberechtigte ab 18 Jahren.
Teilnahme kostenlos. Wohnsitz in Deutschland.
Gewinn: [2x 200 € / 4x 50 € / 6x 33 €] per Überweisung.
Vollständige Teilnahmebedingungen & Datenschutzhinweise online. Rechtsweg ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 1.9.2026, 23:59 Uhr.

Gewinner werden nach den NRW-Ferien verlost
und per E-Mail benachrichtigt.

zu gewinnen gibt es:

- 1. Preis
2x 200 €
- 2. Preis
4x 50 €
- 3. Preis
6x 33 €

Besuch in der Bäckerei Rieks

Klabautermannkinder aus Steinheim zu Gast bei Annika Rieks



„Ich will auch gucken“. Annika Rieks erklärt den Kindern die großen Maschinen.

(sie) Woher kommt das Brot? Woraus wird der Teig gemacht? Wie lange muss das im Ofen bleiben? Die Schulanfängerkinder der Elterninitiative Klabautermann e. V. hatten viele Fragen an ihre Erzieherinnen als sie Ende Juni am frühen Morgen in den Bus nach Nieheim stiegen. Es stand ein Besuch in der Bäckerei Rieks auf dem Programm. Dort angekommen war das Erstaunen angesichts der großen Backstube groß. Annika Rieks zeigte allen mit fröhlichem Elan den riesigen Backofen, die Knetmaschine, den Gärschrank und alle anderen Geräte, die so in eine Bäckerei gehören. Dann begann der richtig spannende Teil für

die Kinder: Kochmützen auf, Schürze umgebunden und nun durften die Mädchen und Jungen selbst Teig mischen und kneten. Dass das ganz schön anstrengend sein kann mit den Händen hat sich schnell herausgestellt. Gemeinschaftlich haben es alle geschafft und einen Pizzateig gezaubert. Die Kinder staunten angesichts des großen Backofens, in dem der Pizzateig gebacken wurde. In der Zwischenzeit erklärte Annika Rieks ihnen wie es in der Backstube im Alltag abläuft und beantwortete unermüdlich alle Fragen. Der fertige Pizzateig wurde anschließend lecker belegt und gleich vor Ort die ersten Stücke verzehrt.



Alle dürfen selbst Hand anlegen!



So spannend, wie die Bäckerin alles kindgerecht geklärt.

Nach einem spannenden Vormittag traten alle die Heimreise nach Steinheim an und berichteten in der

Kita und später zuhause von ihren tollen Erlebnissen.

Angebote und Termine

Das Klön-Café Steinheim bietet auch im 3. Quartal interessante Themen zum Mitmachen

(sie) Am Samstag, 1. August, in der Zeit von 14:30 bis 17 Uhr, kann man sich wieder zwanglos zum jeweils am 1. Samstag im Monat stattfindenden Handarbeitsnachmittag treffen.

Im Rahmen vom diesjährigen "Kinderferien(s)pass" bietet Laura Schlütz am 15. August, von 14:30 bis 17 Uhr, in den Räumen des Klön-Cafés, ein "Textiles Repair-Café für Kinder" an. **Die Anmeldung er-**

folgt über den "Kinderferien(s)pass"

"Grußkarten in Handtaschenform basteln" heißt es am Samstag, 29. August, 14:30 bis 17 Uhr. Maria Krautheim zeigt wie es geht. Der monatliche Handarbeitsnachmittag findet am Samstag, 5. September, ab 14:30 Uhr statt. Kreativ werden mit Maria Krautheim kann man gleich an zwei Nachmittagen im September.

Am Samstag, 12. September, steht von 14:30 bis 17 Uhr Aquarellmalerei auf dem Programm und am Samstag, 19. September, werden "Herbstliche Holzleisten" gestaltet. Für alle Kreativ-Kurse mit Maria Krautheim wird um Anmeldung gebeten, da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Anmeldungen sind während der Öffnungszeiten des Klön-Cafés jeweils donnerstags und samstags ab 14

Uhr möglich.

Zum Ende des 3. Quartals bietet Justin Jürs am Samstag, 26. September, von 14:30 bis 17 Uhr, noch eine "Digitale Sprechstunde" an. "Bei Fragen und Problemen einfach vorbeikommen - hier wird Ihnen geholfen", so das Orgateam. Das 4. Quartal im Klön-Café beginnt am Donnerstag, 1. Oktober, mit Laura Schlütz Workshop "Textiles Repair-Café/Upcycling".



Damit das Traumhaus nicht zur Kostenfalle wird

Unabhängige Beratungen und Checks geben Sicherheit auf dem Weg ins Eigenheim

Planen, bauen, finanzieren - private Bauvorhaben sind heute komplexer denn je. Steigende Kosten, detaillierte technische Anforderungen und eine Vielzahl an Anbietern machen es Verbrauchern schwer, den Überblick zu behalten. „Viele Bauinteressierte unterschätzen, wie viele Entscheidungen sie frühzeitig treffen müs-

sen - und welche finanziellen Folgen diese haben können“, sagt Erik Stange, Pressesprecher des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Ein gutes Fundament entsteht dabei lange vor dem ersten Spatenstich: durch eine realistische Kostenkalkulation, eine gründliche Informationssammlung und eine klare Prüfung der eigenen

finanziellen Belastbarkeit.

Angebote vergleichen: Worauf Verbraucher besonders achten sollten

Bei Bau- und Kaufverträgen gilt: Nicht der günstigste Preis entscheidet, sondern die Transparenz des Angebots. Unvollständige Leistungsbeschreibungen, unklare Fristen oder fehlende Sicherheiten sind häufige Stolpersteine. Unabhängige Expertinnen und Experten können dabei helfen, Verträge und Angebote richtig einzuordnen - sei es über freie Sachverständige oder Verbraucherschutzvereine wie den Bauherren-Schutzbund e.V., der unter <http://www.bsb-ev.de> entsprechende Beratungsleistungen anbietet. Dazu gehören unter anderem die Prüfung von Bau- und Kaufverträgen, ein Firmencheck mit Wirtschaftsauskunft oder bautechnische Einschätzungen vor Ort. „Wir erleben häufig, dass Verträge Lücken enthalten oder Leistungen unklar formuliert sind“, sagt Stange. „Eine professionelle Angebotsprüfung sorgt dafür, dass Verbraucher tatsächlich vergleichbare Leistungen vorliegen haben und nicht mit teuren Nachträgen konfrontiert werden.“ Ein weiterer Stolperstein ist es, zu optimistisch zu rechnen. Reserven für unvorhergesehene Ereignisse gehören in jede Finanzierung. „Es ist klüger, mit Puffer zu planen, als später in finanzielle Engpässe zu

geraten“, empfiehlt Stange und rät dazu, Angebote mehrerer Anbieter durch unabhängige Fachleute prüfen zu lassen.

Unabhängige Beratung nutzen: Sicherheit für private Bauherren

Ob Vertragscheck, Kostenschätzung oder Qualitätskontrolle auf der Baustelle - externe Unterstützung schafft Orientierung in einer Phase, die für viele Verbraucher Neuland ist. Wichtig ist, dass diese Beratung unabhängig erfolgt und keine wirtschaftlichen Eigeninteressen am Projekt bestehen. Stange betont: „Bauherren stehen zwar vor komplexen Aufgaben, aber sie müssen sie nicht allein bewältigen. Wer sich frühzeitig informiert und fachliche Unterstützung nutzt, reduziert Risiken und kann sein Vorhaben deutlich entspannter begleiten.“ (DJD).



Unabhängige Beratung im Vorfeld eines Eigenheimprojekts gibt mehr Sicherheit bei der Finanzplanung und der Entscheidung für den richtigen Baupartner. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/fizkes



Bei der Entscheidung für einen Baupartner zur Errichtung des Eigenheims sollte nicht alleine der Preis ausschlaggebend sein. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Mahmud013

Sie denken über den Verkauf Ihres Hauses nach?

Dann sind Sie bei mir genau richtig. Als regionaler Immobilienmakler begleite ich Sie transparent und zuverlässig - vom ersten Gespräch bis zur Schlüsselübergabe.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Erstgespräch und gewinnen Sie Klarheit für Ihre nächsten Schritte.

- **Kostenlose Wertermittlung:** Damit Sie wissen, was Ihre Immobilie heute wirklich wert ist
- **Professionelle Vermarktung:** Hochwertige Exposés, aussagekräftige Fotos und die vollständige Zusammenstellung aller Verkaufsdokumente
- **Komplette Entlastung:** Ich filtere Interessenten und führe die Verhandlungen
- **Rechtssicherer Verkauf:** Kompetente Begleitung bis zum Notar

Benjamin Hartmann - Inhaber & Immobilienmakler (IHK)
05233-3832143 | kontakt@immo33.de | www.immo33.de
Pyrmonter Straße 17, 33014 Bad Driburg



Große Ehre für Ralf Eichmann

Rolfzens Schützenkönig und Ehrenhauptmann erhält das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz



Mit freundlichen Worten und herzlicher Verbundenheit begrüßte und informierte Oberst Sebastian Helmes die vielen interessierten Gäste.

(sij) Ralf Eichmann und seine bezaubernde Gattin Steffi standen beim diesjährigen Schützenfest der St. Georg Schützenbruderschaft Rolfzen im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses: Der Ehrenhauptmann war bereits vor 20 Jahren schon einmal König, während Steffi damals als Hofdame dem königlichen Gefolge angehörte. Beim diesjährigen Fest wurden die beiden von den Hofstaatspaaren Igor und Tatjana Berger sowie Matthias und Marianne Stock begleitet. Während Marianne und Matthias Stock bereits selbst schon einmal auf dem Königsthron saßen, war es für Tatjana und Igor Berger der erste große Auftritt bei einem Schützenfest.

Vorgestellt wurden die Majestäten und ihre Begleitung beim großen Festumzug von Oberst Sebastian Helmes. Herzlich willkommen hieß er den Ehrengast und Präses der Schützenbruderschaft Diakon Markus Jux und die zahlreichen Zuschauenden. Dank sagte er den unter der heißen Sonne leidenden Musikerinnen und Musikern des Spielmannszugs Ottenhausen sowie des Blasorchesters Sandebeck. Lob spendete er den Sommerseller Majestäten, die mit ihrem betörenden Hofstaat und einer großen Fahnenabordnung das Gesamtbild des Festes bereicherten. Dem großen Festumzug vom Samstag ging am Freitagabend die

Kranzniederlegung mit dem Großen Zapfenstreich voraus. In seiner beeindruckenden Ansprache rief Diakon Markus Jux zur Gemeinschaft auf. "Krieg beginnt oft dort, wo Vertrauen verloren geht. Wo Menschen einander nur noch mit Misstrauen begegnen, entstehen Ängste. Und wo Ängste wachsen, wachsen auch Abgrenzung und Feindschaft. Frieden hingegen lebt von Vertrauen - vom Vertrauen darauf, dass der andere nicht mein Gegner ist, sondern mein Mitmensch", so Jux. In seiner am nächsten Tag gehaltenen Festpredigt knüpfte er mit dem folgenden Satz an diese Gedanken an: "Ich werde nicht müde, es immer wieder zu betonen: Eine Bruderschaft ist weit mehr als ein Verein. Sie lebt aus der Gemeinschaft. Sie bewahrt Traditionen. Sie übernimmt Verantwortung für das Dorf. Sie hält Erinnerung wach und sie versucht, christliche Werte im Alltag sichtbar zu machen. Auch das ist ein gemeinsamer Weg."

Neben der Auszeichnung lang-



Diese Fahnenabordnung bereicherte den Festumzug mit dem historischen Wappen des Dorfes „Rolefsen“.

jähriger Mitglieder verdient die Ehrung des diesjährigen Schützenkönigs und Ehrenhauptmanns Ralf Eichmann besondere Erwähnung. Ihm überreichten Diözesanbundesmeister Mario Kleinemann und sein Stellvertreter Burkhard Deppe das Schulterband zum St. Sebastianus

Ehrenkreuz für eine mehr als 20-jährige Vorstandsarbeit.

Dass die Rolfzener Schützenbrüder beim fröhlichen Feiern auch an ihren Nachwuchs denken, zeigt die für fröhliche Unterhaltung sorgende Show mit der Kinderdisco-Queen Isa Glückliche.



Sie gehören zur Schützenbruderschaft wie die Kirche zum Dorf: Das Königspaar Ralf und Steffi Eichmann sowie die Hofstaatspaare Igor und Tatjana Berger (l.) mit Matthias und Marianne Stock (r.). Fotos: ahk



Hitzeschutz und Pflege

So kommen Betroffene gut durch heiße Tage

Verbraucherzentrale NRW rät: Rechtzeitig vorsorgen, Warnzeichen ernst nehmen und den Alltag bei Hitze anpassen.

Wenn die Temperaturen steigen, wird es für viele Menschen schnell belastend - besonders für ältere, pflegebedürftige und chronisch kranke Menschen. Hitze kann Kreislauf, Flüssigkeitshaushalt und Wohlbefinden stark beeinträchtigen. Ute Delimat von der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter gibt deshalb einfache Tipps, wie Betroffene und Angehörige sich auf heiße Tage vorbereiten und im Alltag besser schützen können. Die Verbraucherzentrale NRW bietet außerdem zwei kostenfreie Onlineseminare zu Hitzeschutz und Pflege.

Warnzeichen ernst nehmen

Hitze wird oft unterschätzt, weil die Beschwerden zunächst unspezifisch sein können. Müdigkeit, Schwäche, Schwindel, Kopfschmerzen, Unruhe oder Verwirrtheit können bereits erste Warnsignale sein. Wer solche Anzeichen bei anderen bemerkt, sollte schnell handeln, die betroffene Person in einen kühlen Raum bringen und mit Getränken versorgen. Auch starke Blässe, Übelkeit, schneller Puls, Muskelkrämpfe oder fehlender Schweiß können auf eine Hitzeerkrankung hinweisen. Bleiben die Beschwerden bestehen oder verschlechtern

sie sich, sollte ärztlicher Rat eingeholt werden; im Notfall gilt die 112.

Besonders gefährdete Personen schützen

Nicht alle Menschen reagieren gleich auf Hitze. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Menschen mit chronischen Erkrankungen, Pflegebedürftige, Bettlägerige, Schwangere sowie Säuglinge und Kinder. Auch bestimmte Medikamente können die Hitzeverträglichkeit verschlechtern oder die Wirkung bei hohen Temperaturen verändern. Gerade ältere Menschen spüren Hitze oft später oder schwächer. Das Durstgefühl ist häufig vermindert, das Schwitzen funktioniert nicht mehr so gut, und der Körper kann sich schlechter an hohe Temperaturen anpassen. Deshalb ist es wichtig, nicht erst auf Durst zu warten, sondern regelmäßig zu trinken und den Tagesablauf anzupassen.

Wohnung und Alltag kühl halten

Am besten bleibt die Wohnung tagsüber möglichst kühl. Dazu hilft Lüften in den frühen Morgenstunden, am Abend und nachts, ebenso hilfreich sind verdunkelte Räume am Tag. Wenn möglich, sollten pflegebedürftige Menschen die heißesten Stunden des Tages in kühlen Räumen verbringen. Auch der Alltag lässt sich anpassen:



Angebot
für Gruppen ab
8 Personen

Café-Restaurant VIER JAHRESZEITEN

Genießen Sie unsere
Frühstücksvielfalt

carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person

Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de

medi-pharm
Sanitätshaus

Unsere Leistungen:

**Elektromobile, Rollstühle,
Rollatoren, Pflegebetten,
Moderne Kompressionstherapie,
Hilfsmittel für Bad & WC**

Tel.: 05233 – 209 4878

Detmolder Straße 67-71 · 32839 Steinheim
Steinheim@SH-MP.de · www.SH-MP.de

Spaziergänge besser in die kühlen Morgen- oder Abendstunden legen, körperliche Anstrengung in der Mittagshitze vermeiden und Arzttermine möglichst früh oder spät vereinbaren. Für unterwegs sind leichte helle Kleidung, Kopfbedeckung und Sonnenschutz sinnvoll.

Weiterführende Infos:
Zuverlässige Informationen bietet das Hitzewarnsystem des Deutschen Wetterdienstes (DWD):
www.hitzewarnungen.de/index.jsp
Unsere Themenseite bündelt viele Aspekte zum Umgang mit Hitze:
www.verbraucherzentrale.nrw/node/27869



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit über 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Gelbgurtprüfung am Städtischen Gymnasium Steinheim

5. Kyu erkämpft

Im Schuljahr 2024/25 hat der ehemalige Schulleiter und kampsporterfahrene Sportlehrer Marko Harazim die Karate-AG am Städtischen Gymnasium Steinheim eingeführt und diese über die Lehrerin Dorothea Eulerling um die Kampfsportart Ju-Jutsu erweitern können. Über zehn Schülerinnen und Schüler haben jeden Mittwoch diese AG besucht. Im Schuljahr 2025/26 konnte Marko Harazim kurz vor seiner Pensionierung Ende Januar bei den Schülern Hannes Lehmann (8a) und Jonas Fischer (8a) die Gelbgurtprüfung im Karate erfolgreich abnehmen. Zum 2. Halbjahr hin unterstützte fortan der Sportlehrer Marcus Grahn die Lehrerin Dorothea Eulerling mit dem Ziel, die AG-Teilnehmenden im Ju-Jutsu auf die Gelbgurtprüfung (5. Kyu) vorzubereiten.

Am 01. Juli 2026 war es dann soweit. Der Vereinstrainer vom TV Jahn Bad Driburg und Prüfer beim Deutschen Ju-Jutsu Verband Brian Smith hat das Städtische Gymnasium Steinheim besucht und die Gelbgurtprüfung bei sechs Personen abgenommen. Zu diesem Anlass kam - zur Freude aller Schülerinnen und Schüler - auch der ehemalige Schulleiter Marko Harazim



(v.l.) Marcus Grahn, Dorothea Eulerling, Hannes Lehmann, Nils Floren, Jonas Fischer, Emilia Rendorf, Lena Brockmann, Liliana Schollbach, Marko Harazim, Brian Smith. Foto: Dorothea Eulerling

mit einem Überraschungsbesuch vorbei. Er hat seinen ehemaligen Schützlingen die Daumen gedrückt und diese mental unterstützt. Der Prüfer Brian Smith hat sich bei den Prüflingen u. a. Falltechniken, Abwehrtechniken und Atemtechniken angeschaut und am Ende des Tages

die präzise Ausführung der Techniken gelobt. Und so wurde die AG am Ende des Schuljahres sehr erfolgreich abgeschlossen, denn alle sechs Schützlinge haben die Gelbgurtprüfung erfolgreich bestanden und am Ende eine Urkunde und auch einen Gelbgurt erhalten. Brian Smith, Marko Harazim,

Dorothea Eulerling und Marcus Grahn gratulieren voller Stolz den Schülerinnen Lena Brockmann (7b), Liliana Schollbach (8a), Jonas Fischer (8a), Nils Floren (8a), Emilia Rendorf (8b) und dem Schüler Hannes Lehmann (8a) zum 5. Kyu.
Text: Marcus Grahn

SGS spendet für die Äthiopienhilfe Steinheim

Spenden aus verschiedenen Aktionen am Städtischen Gymnasium Steinheim wurden am 10. Juni an

**ZWISCHEN
EGGE & WESER**
Ihr Blick auf die Region

BILDUNG
ONLINE:

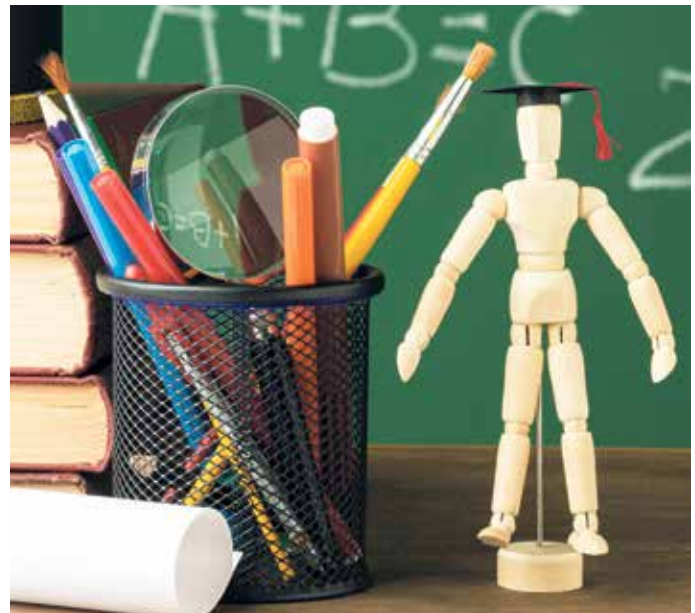
EGGEWESER.DE



Spendenübergabe: Heike Nalbach, Dr. Cornelia Düwel-Westphal, Dr. Bernd Nalbach, SV-Lehrerin Stephanie Scheuren und Schülerinnen der Schülersvertretung und des Gesellschaftslehrekurses. Foto: Michael Volmer, SGS

Mitglieder der Äthiopienhilfe Steinheim übergeben. Die Mitglieder des Vereins haben im November 2025 Schülerinnen und Schüler eines Gesellschaftslehrekurses des Jahrgangs 10 und der Schülervertretung in einem Fotovortrag über ihre Projekte zur Unterstützung der Menschen in Äthiopien informiert. Daraufhin haben die Kursteilnehmenden unter Leitung von Lehrerin Sandra Mönnikes mehrere Wochen zu den Themen Kolonialismus, Kultur, Politik, Geografie, Wirtschaft und weitere landestypische Besonderheiten in den afrikanischen Ländern recherchiert und im Februar 2026 in der Stadtbücherei Steinheim die Ausstellung "Afrika entdecken" gezeigt. Darüber

hinaus wollten die Schülerinnen und Schüler die Arbeit der Äthiopienhilfe auch finanziell unterstützen. Sie haben Ende des letzten Jahres Spenden bei einem Weihnachtsmarktverkauf im Städtischen Gymnasium Steinheim und am Tag der offenen Tür gesammelt. Die Spenden wurden jetzt an die Mitglieder der Äthiopienhilfe Steinheim Dr. Cornelia Düwel-Westphal, Heike Nalbach und Dr. Bernd Nalbach überreicht. Die Mitglieder der Äthiopienhilfe bedankten sich für die Unterstützung und Dr. Cornelia Düwel-Westphal lobte, dass die Schülerinnen und Schüler über einen so langen Zeitraum zu diesem sozialen Engagement motiviert waren. Text: Michael Volmer, SGS



Die guten Erinnerungen bleiben

75 SchülerInnen erhielten ihre Zeugnisse auf diesjähriger Abschlussfeier der Städtischen Realschule Steinheim-

In der zweiten Juliwoche war der langersehnte Moment endlich gekommen und 75 SchülerInnen der Klassen 10 der Realschule durften in feierlichem Rahmen ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen.

Schulleiterin Verena Speer-Ramlow bescheinigte den SchülerInnen, in einer Zeit der großen Veränderungen alle schulischen Herausforderungen gemeistert zu haben und gratulierte im Namen des Lehrerkollegiums zum bestandenen Realschulabschluss. Sie verglich das Zeugnis mit einem Schlüssel, der den Entlass-SchülerInnen in Zukunft Türen öffnet, und ermunterte sie, sich ihre Träume als Ziele zu setzen. Die Zukunft sei wie eine Schnitzeljagd, bei der jeder seinen Weg selbst finden müsse.

Auch Bürgermeister Carsten Torke rief in seinem Grußwort die Entlass-SchülerInnen dazu auf, zukünftig die vielen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu nutzen und den eigenen Weg zu gehen. Er ermutigte sie, selbst bei Rückschlägen nicht zu resignieren und sich das Motto "Geht nicht, gibt's nicht" zu eigen zu machen.

Nicole Semrau, die stellvertretende Vorsitzende der Schulpflegschaft, bestärkte die SchülerInnen, mit Mut und Zuversicht in die Zukunft zu bli-

cken und Fehler als Teil eines lebenslangen Lernprozesses zu sehen.

Schülersprecher Jayden Kracht machte zu Beginn seiner Rede deutlich, dass die vielen guten Erinnerungen an die Realschulzeit unvergesslich bleiben werden. Die in den letzten Jahren entstandenen Freundschaften machten die Schulzeit zu etwas Besonderem. Er dankte den LehrerInnen und hob hervor, dass man auch das Unmögliche schaffen könne, wenn man mutig und neugierig sei.

Musikalisch wurde die Veranstaltung souverän von Sulamith Funk und Linea Giesbrecht (beide Klavier) sowie Johanna Heidebrecht an der Geige begleitet.

Miller Kemp, Raphael Malke und Arthur Wintergoller begeisterten ihr Publikum mit einer rockigen Bon Jovi - Coverversion.

Nach individuellen Danksagungen der Klassensprecherteams an die jeweiligen KlassenlehrerInnen Kai Fronda (10a), Manuel Budde

(10b), Aydin Deniz (10c) und Maria Schmieder (10d) bildete die Ausgabe der Zeugnisse den Höhepunkt der Veranstaltung. Aus den Händen von Schulleiterin Verena Speer-Ramlow erhielten die nun Ehemaligen ihre Zeugnisse, während Eva Lensdorf im Namen des Fördervereins noch eine Rose bereithielt.

Für die besten Zeugnisse wurden abschließend Bennet Matzke (10a), Marie Pichnik (10b), Felix Stehr (10c) und Alina Celine Rose (10d) geehrt.



Abschlussjahrgang 2026 - sie gehen mit guten Erinnerungen!

Raus auf die Streuobstwiese

Unterricht einmal anders - Biologiekurs des Gymnasiums Steinheim erkundet die Kulturlandschaft rund um Ottenhausen

(sie) Wie entsteht unsere Kulturlandschaft und warum ist sie für Mensch, Tier und Klima so wichtig? Mit diesen Fragen beschäftigt sich derzeit der Biologiekurs von Andrea Sebeke vom Gymnasium Steinheim im Rahmen des Projekts "Raus auf die Streuobstwiese". Das von der Stiftung Natur, Heimat und Kultur im Steinhimer Becken initiierte Projekt wird von den BeSte-Stadtwerken, als regionalem Energieversorger, finanziell unterstützt und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in die heimische Natur- und Kulturlandschaft.

Gemeinsam mit der Pädagogin Vanessa Kowarsch erkundete die Klasse die vielfältigen Landschaftselemente rund um Ottenhausen. Dabei erfahren die Jugendlichen, welche artenreichen Wiesen, Hecken, Streuobstbestände, Teiche und Steinhaufen für die biologische Vielfalt vorhanden sind und welchen Beitrag sie zum Klima- und Artenschutz leisten.

Das Thema Kulturlandschaft bietet dabei einen besonders lebensnahen Unterricht: Die Schülerinnen und Schüler lernen direkt vor der Haustür, wie der Mensch die Landschaft über Jahrhunderte geprägt hat und welche ökologischen, und sozialen



Solche Schilder machen auf den Wegen auf die Apfelsorten, die hier angepflanzt sind aufmerksam.



Heribert Gensicki (l.) und Stefan Lücking (mit Hut) von der Stiftung Natur Heimat Kultur und Julia Franzmann (2.v.r.) von den BeSte Stadtwerken statteten den Schülerinnen und Schülern der 7.Biologieklassse von Fachlehrerin Andrea Sebeke (4.v.r.) auf der Blühwiese einen Besuch ab. Die Jugendlichen erzählten begeistert von ihrem Vormittag, den die Pädagogin Vanessa Kowarsch für sie gestaltet hat.

und wirtschaftlichen Zusammenhänge dahinterstehen.

Historische Streuobstwiesen, die einst zur Versorgung mit Obst und Saft dienten, sind bis heute prägende Elemente der Landschaft im Kreis Hörter.

Für die Biologiekurse ist es bereits der zweite Praxistermin: im vergangenen Winter hatte die Schülerinnen und Schüler bereits selbst Obstbäume in Ottenhausen gepflanzt. Nun können sie die Entwicklung der Fläche beobachten und die verschiedenen Bestandteile der Kulturlandschaft vor Ort erforschen. So wird Natur mit allen Sinnen erlebbar - zum Sehen, Hören, Riechen und Anfassen.

"Das hat heute viel Spaß gemacht hier draußen zu sein. Es gab richtig viel zu entdecken auf der Blühwiese und auch schon auf dem Weg dahin konnten wir die Landschaft erkunden. Wir haben Forschungsaufträge bekommen, konnten anhand von Büchern versuchen selbst einiges herauszufinden wie z.B. die Blumen-sorten zu bestimmen", zeigten sich

Mara und Mattis unter der Zustimmung ihrer Klassenkameradinnen und Kameraden ganz begeistert von dem Unterricht in freier Natur.

Julia Franzmann von den BeSte-Stadtwerken zum Projekt:

Wir die Beste-Stadtwerke unterstützen gerne dieses Projekt bei den Jugendliche und Kinder ihre

Heimatregion auf besondere Weise kennenlernen und gleichzeitig ein Bewusstsein für den Wert und den Erhalt unserer Kulturlandschaft entwickeln.

Die Bürgerstiftung Steinheim beteiligt sich in 2026 ebenfalls an den Kosten für die Umwelt-Bildungs-Maßnahmen.



Trotz heißer Temperaturen hatten die Jugendlichen ihren Spaß an dem besonderen Unterricht. Einige erstellten schöne Blumenbilder mit den Wildpflanzen. Fotos: Margret Sieland



Mehr Hitzeinseln in NRW

Verbraucherzentrale NRW gibt konkrete Tipps zum Schutz vor Sommerhitze.

Die jüngsten Zahlen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK) zeigen: Rund 7,5 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen leben auf sogenannten Hitzeinseln - dicht bebauten Gebieten, die sich im Sommer extrem aufheizen können. „Mit unseren praktischen Maßnahmen kann jede und jeder Einzelne das Mikroklima vor der eigenen Haustür verbessern und sich vor Hitze schützen“, erklärt Ute Delimat, Leiterin der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter.

Hitze im Wohnumfeld mindern: Entsiegelung und Begrünung

„Hauseigentümer:innen und Mieter:innen sollten nicht auf Maßnahmen der Kommune warten. Vieles können sie selbst vorsorglich umsetzen“, empfiehlt Delimat. „Wichtig ist, die Wohnung und das Haus gegen Überhitzung und gleichzeitig gegen weitere Wetterextreme widerstandsfähiger zu machen.“ Entsiegelte Flächen rund ums Haus sind besonders wirksam gegen sommerliche Überhitzung. Wo Wasser versickern kann und Pflanzen wachsen, bleibt der Boden durch Verdunstung frischer und kühlt sich nachts besser ab. Durchlässige Beläge und Versickerungsflächen helfen zudem, Regenwasser natürlich zu speichern und beugen Überschwemmungen bei Starkregen vor. Vorgärten, Stellplätze, Auffahrten und Wege können dafür umgestaltet werden: Pflaster, Schotter, Kies oder Splitt lassen sich teils in Eigenleistung entfernen. Bei Beton- oder Asphaltflächen ist ein Fachbetrieb sinnvoll. Kommunale

Förderungen können solche Maßnahmen zusätzlich finanziell erleichtern.

Grüne Dächer und Fassaden als natürliche Klimaanlage

Grüne Dächer und Fassaden wirken wie eine natürliche Klimaanlage: Sie kühlen die Umgebung, spenden Schatten und schützen Gebäude vor Überhitzung. Besonders in dicht bebauten Gebieten leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Klimaanpassung. Statt Schotterflächen schaffen bodendeckende Stauden, Blühpflanzen und Bäume ein kühles Mikroklima, filtern die Luft und bieten Lebensraum für Insekten. Bäume sind dabei besonders wertvoll, da sie Schatten spenden und CO₂ binden.

Was Mieter:innen tun können

Mieter:innen können mit einfachem Verhalten und der Gestaltung ihrer unmittelbaren Umgebung zur Hitze-minderung beitragen. Dazu gehört es, Räume möglichst vor starker Aufheizung zu schützen und vorhandene schattenspendende Elemente zu nutzen. Wo bauliche Veränderungen nicht möglich sind, sind Maßnahmen im Umfeld der Wohnung besonders wichtig, etwa Begrünung auf Balkon- und Fensterbereichen im Rahmen der Mietmöglichkeiten. Schon kleine Veränderungen können das Wohnklima spürbar verbessern.

Weiterführende Informationen:

Förderungen nutzen: Viele Städte und Gemeinden in NRW fördern die Begrünung von Dächern, Fassaden und Vorgärten. Alle aktuellen Förderprogramme: www.klimakoffer.nrw/ klimaanpassung-foerdermittel Vorsorgekonzepte für den Alltag mit Broschüren, Online-Seminaren und persönlichen Beratungsangeboten: www.klimakoffer.nrw



Foto: Verbraucherzentrale NRW/adpic



SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!

100 Jahre



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattemeister G. Lödige jun.

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| • Polsterarbeiten | • Sonnenschutz |
| • Gardinendekorationen | • Lederwaren |
| • Bodenbeläge | • Teppiche |
| • Insektenschutz | • Markisen |

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 28. Juli

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272 9555

Mittwoch, 29. Juli

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282 94041

Donnerstag, 30. Juli

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281 7266

Freitag, 31. Juli

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255 215

Samstag, 1. August

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282 94041

Sonntag, 2. August

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 820100

Montag, 3. August

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 2538

Dienstag, 4. August

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234 9762

Mittwoch, 5. August

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272 392263

Donnerstag, 6. August

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281 7266

Freitag, 7. August

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253 1281

Samstag, 8. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Sonntag, 9. August

Einhorn-Apotheke

Mittelstraße 43, 32683 Barntrup, 05263 939010

Montag, 10. August

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 9197216

Dienstag, 11. August

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 2538

Mittwoch, 12. August

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233 950010

Donnerstag, 13. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Freitag, 14. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233 952535

Samstag, 15. August

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Sonntag, 16. August

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235 99000

Montag, 17. August

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235 95310

Dienstag, 18. August

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281 7266

Mittwoch, 19. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Donnerstag, 20. August

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233 950010

Freitag, 21. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233 952535

Samstag, 22. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Sonntag, 23. August

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235 95310

Montag, 24. August

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272 5245

Dienstag, 25. August

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272 9555

Mittwoch, 26. August

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Donnerstag, 27. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Freitag, 28. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233 952535

Samstag, 29. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Sonntag, 30. August

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235 99000

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Opfer-Notruf 116 006





Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Verleihung der Bürgermedaille für das Jahr 2026

Bürgermeister Carsten Torke bittet um Vorschläge für die Auszeichnung von Ehrenamtlichen

Seit dem Jahr 2007 ehrt der Rat der Stadt Steinheim verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in den Bereichen Erziehung und Bildung, Jugend, Sport, Soziales, Kultur, Kirche, Rettung und Hilfe besondere Verdienste erworben haben, mit der Verleihung der Bürgermedaille.

Die Ehrungen werden im März 2027 in einem feierlichen Rahmen erfolgen. Durch die Verleihung der Bürgermedaille sollen die ehrenamtlich Tätigen erfahren, dass ihre Arbeit geschätzt und zur Kenntnis genommen wird. Das "Ehrenamtliche Engagement" der Steinheimer Bürger soll gewürdigt und gestärkt werden, sodass auch zukünftig die Bereitschaft der Mitmenschen besteht, ein Ehrenamt wahrzunehmen. Die Ehrung kann auch für eine selbstlose, aufopfernde, spontane Hilfeleistung aus großer Gefahr (Einzeltat) ausgesprochen werden.

Nach dem Beschluss des Rates sollen jährlich bis zu drei verdienten Bürgerinnen und Bürgern Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Es kann auch eine Gruppe geehrt werden. Wer eine Person oder eine Gruppe benennen möchte, deren Einsatz in den oben genannten Bereichen in besonderer Weise Wertschätzung erfahren sollte, wird gebeten, mir einen

entsprechenden Vorschlag zukommen zu lassen. Diese Aufforderung richtet sich insbesondere an Vereine, Organisationen, Institutionen, Selbsthilfegruppen und Initiativen. Die Vorschläge sollen die Personen mit Anschrift benennen und eine Begründung mit Beschreibung der langjährigen Tätigkeit bzw. der vorbildlichen Leistungen enthalten.

Einsendeschluss für die Einreichung der schriftlichen Vorschläge ist der **15. Oktober 2026**.

Vorschläge richten Sie bitte an:

Bürgermeister Carsten Torke

Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim

Gerne auch per Fax: 0 52 33/21-202 oder E-Mail: info@steinheim.de



Bürgermedaille der Stadt Steinheim

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Haben Sie Fragen zur
Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
EGGEWESER.DE **STADT STEINHEIM**
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 25. August 2026
Annahmeschluss ist am:
17.08.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlineversionen eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Reinigungskraft (m/w/d)

Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Personalabteilung

☎ 05251- 89 99 40
✉ bewerbung@jolmes.de

Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall – ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

**ZWISCHEN
EGGE & WESER**
Ihr Blick auf die Region

VERANSTALTUNGEN

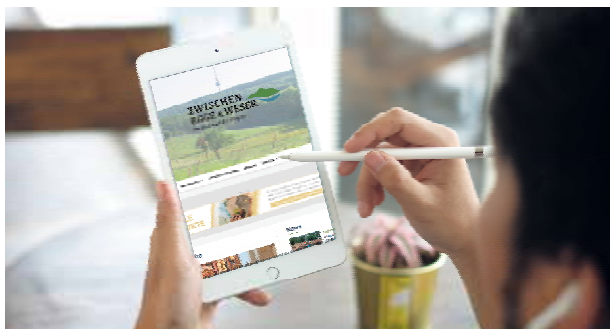
ONLINE:

EGGEWESER.DE



Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



**NEWS ZWISCHEN EGGE & WESER –
JETZT AUCH UNTER:**

EGGEWESER.DE

Hallo liebe Leser*innen,

**EGGEWESER.DE IST ONLINE –
100% Höxter & Paderborn!**

Alles was im Ort passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.eggeweser.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in diese gedruckte und in die online-Ausgabe.

**EGGEWESER.DE –
wir freuen uns auf Dich!**



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



Jobben neben dem Studium

Wichtige Grenzen für Arbeitgebende und Studierende im Kreis Höxter

Kreis Höxter. Für viele Studierende im Kreis Höxter sind die Semesterferien eine willkommene Gelegenheit, um durch einen Job Geld zu verdienen. Dabei sollten Arbeitgebende und Studierende Folgendes beachten: Dauert die Beschäftigung nicht länger als drei Monate beziehungsweise 70 Arbeitstage im Kalenderjahr, handelt es sich in der Regel um eine kurzfristige Beschäftigung und die Studierenden bleiben versicherungsfrei in der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung. "Es werden alle Beschäftigungen des laufenden Kalenderjahres berücksichtigt, und das unabhängig davon, wie viel Geld Studierende dabei verdienen und wie viele Stunden sie pro Woche arbeiten", sagt AOK-Serviceregionsleiter Matthias Wehmhörer.

Wenn sich die Beschäftigung jedoch verlängert und die bisher kurzfristige Tätigkeit nun länger als drei Monate oder 70 Arbeitstage im Kalenderjahr andauert, müssen ab dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens der Überschreitung Beiträge in die Rentenkasse gezahlt werden. Was am Ende der Beschäftigung auf dem eigenen Konto bleibt und ob für die Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung gezahlt werden muss, hängt von weiteren Faktoren ab.

Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden dann fällig, wenn der Job nicht ausschließlich in den Semesterferien ausgeübt wird und die Wochenarbeitszeit der Beschäftigung mehr als 20 Stunden beträgt. Keine Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sind dagegen zu zahlen, wenn alle befristeten Beschäftigungen zusammen nicht mehr als 26 Wochen oder 182 Kalendertage im Jahr ausgeübt werden. Dabei werden alle befristeten Jobs im Laufe eines Jahres, zurückgerechnet vom voraussichtlichen Ende der zu beurteilenden Beschäftigung, mit einer Wochenarbeitszeit von jeweils mehr als 20 Stunden berücksichtigt. Folge: Die Beschäftigung, mit der die Grenze überschritten wird, ist dann komplett sozialversicherungspflichtig. "Sind Studierende über die Eltern, den Ehepartner oder die Ehepartnerin familienversichert und üben sie lediglich eine kurzfristige Beschäftigung in den Semesterferien aus, bleibt die kostenfreie Familienversicherung bestehen. Bei Studierenden, die nicht ausschließlich kurzfristig beschäftigt sind, bei denen aber das Studium weiterhin im Vordergrund steht (Werkstudentenprivileg), ist die maßgebende Gesamteinkommengrenze für die kostenfreie Familienversicherung zu beachten. Diese liegt in diesem Jahr bei monatlich 565 Euro. Wird diese Grenze überschritten, kommt möglicherweise eine Versicherung in der studentischen Krankenversicherung in Betracht", so Wehmhörer.



Dauert ein studentischer Job nicht länger als drei Monate beziehungsweise 70 Arbeitstage im Kalenderjahr, führt er in der Regel nicht zur Versicherungspflicht in der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung.

Weitere Informationen rund ums Studium und zur Krankenversicherung während der Semesterferien gibt es in jedem AOK-Kundencenter oder online unter "aok.de/nw", Stichwort "Krankenversicherung für Studierende".



Auch im Kreis Höxter bessern viele Studierende in den Semesterferien ihr Einkommen auf. Fotos: AOK/colourbox/hfr.

GEMMEKE

Wir stellen ein!
Zu sofort oder später:

Maler und Lackierer
(m/w/d) ganzjährig (auch im Winter) und

Aushilfe auf 520,- Basis

Informationen:
 Malermeister Alfred Gemmeke GmbH & Co KG
 Schulstraße 4 · 32839 Steinheim
 Tel.: 0 52 33 / 54 88
 E-Mail: malermeister.gemmeke@gmx.de
 www.malermeister-gemmeke.de

sehr gut ✓
Innungsfachbetrieb
 ausgezeichnet vom Kunden
 neutral überwacht durch
 gih
 www.malertest.de

GROUP
NOV/EX

Endlich wieder draußen leben.

Warum immer mehr Familien ihren Garten zum zweiten Wohnzimmer machen.

Die Tage werden länger, die Sonne zeigt sich wieder häufiger und plötzlich zieht es uns nach draußen.

Der erste Kaffee am Morgen auf der Terrasse. Ein gemütlicher Abend mit der Familie. Freunde zu Besuch, während die letzten Sonnenstrahlen den Garten in warmes Licht tauchen.

Genau diese Momente machen das Zuhause besonders.

Mit einer hochwertigen Terrassenüberdachung, einer modernen Pergola oder einem lichtdurchfluteten Wintergarten entsteht ein Ort, an dem das Leben stattfindet – unabhängig vom Wetter und zu jeder Jahreszeit.

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich deshalb für individuelle Aluminium-Systeme, die Komfort, Design und Werterhalt der Immobilie miteinander verbinden.

Als regionaler Fachbetrieb stehen wir Ihnen von der ersten Idee bis zur fertigen Montage zuverlässig zur Seite. Wir hören zu, beraten persönlich und entwickeln gemeinsam eine Lösung, die perfekt zu Ihnen und Ihrem Zuhause passt.

Damit Sie sich schon vorab ein genaues Bild machen können, erstellen wir auf Wunsch fotorealistische Visualisierungen Ihres Projektes. So wird aus einer Idee schnell Vorfreude – und aus Vorfreude Ihr neuer Lieblingsplatz.

Mehr Raum. Mehr Licht. Mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Lassen Sie uns gemeinsam Ihren Garten in einen Ort verwandeln, an dem Sie ankommen, durchatmen und einfach genießen können. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr regionaler Partner

- ✓ **PERGOLEN & LAMELLENDÄCHER**
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
- ✓ **INDIVIDUELLE PLANUNG**
Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Zuhause.
- ✓ **FOTOREALISTISCHE VISUALISIERUNG**
Ihr Projekt schon vorab erleben.
- ✓ **MEISTERBETRIEB**
Qualität, auf die Sie sich verlassen können.
- ✓ **DEUTSCHLANDWEITE MONTAGE**
Zuverlässig & termingerecht.
- ✓ **ALLES AUS EINER HAND**
Ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt.

Das NOVEX-GROUP Team



Terrassenüberdachung: 6 x 3 m

~~6.900 €~~
6.199 €

Mehr Zeit für die Menschen, die Ihnen wichtig sind.

Beispiel

GROUP
NOV/EX

*Ihr Zuhause.
Unsere Leidenschaft.*

- ☎ **+49 175 822 75 35**
- ✉ novex.de@gmail.com
- 🌐 www.novex.de
- 📍 Wollmarktstraße 128, 33098 Paderborn

Scannen und mehr entdecken!

